

Handyverbot an Schulen: Lehrkräfte fordern sinnvolle Regeln!

Handyverbot an Schulen: Mehrheit der Lehrkräfte befürwortet neue Verordnung. Diskussion um sinnvolle Nutzung digitaler Medien im Unterricht.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Ein neues Handyverbot für Schulen in Österreich sorgt für Aufregung! Dies wurde nun offiziell für die ersten acht Schulstufen beschlossen. Das Ergebnis einer Umfrage unter 949 Lehrkräften, durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) und dem Österreichischen Bundesverlag (öbv), zeigt, dass 44 Prozent der Lehrkräfte ein klares Verbot befürworten, während 30 Prozent zumindest eine „eher“ positive Einstellung zum Verbot haben. Besonders an Volksschulen und Mittelschulen ist die Zustimmung stark ausgeprägt, so **jku.at**.

Doch wie steht es um den Einsatz von Smartphones im Unterricht? Laut der Studie sehen viele Lehrkräfte das Handy nicht nur als Ablenkung, sondern als nützliches Lernmittel. Besonders an höheren Schulen nutzen bis zu 70 Prozent der Lehrkräfte Mobiltelefone für den Unterricht. Christoph Helm, Leiter der Abteilung für Bildungsforschung an der JKU, erklärt: „Unsere Ergebnisse legen nahe, dass abgesehen vom Schultyp für die Nutzung von Smartphones im Unterricht insbesondere die Wahrnehmung von Handys als Lernhilfe entscheidend ist.“ Dies zeigt, dass Lehrkräfte, die den pädagogischen Nutzen digitaler Medien positiv bewerten, seltener ein Verbot fordern. Dies sind wichtige Überlegungen für die künftige Umsetzung des Handyverbots, wie auch in der Mitteilung des **öbv** festgehalten wurde.

Der Diskurs über die richtige Balance zwischen Verbot und sinnvoller Nutzung von Smartphones hält an. Insbesondere in Klassen, wo keine Tablets oder Laptops zur Verfügung stehen, könnten Smartphones gezielt für den Unterricht eingebracht werden. Die Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, wie Technologie verantwortungsvoll integriert werden kann, während gleichzeitig der Bildungsauftrag gewahrt bleibt. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass eine klare Abgrenzung zwischen den Meinungen von Lehrkräften an Pflichtschulen und weiterführenden Schulen notwendig ist, um den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.jku.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at